
N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 26. November 2018**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 14:55 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Vorstellung des neuen Sozialdezernenten	
2.	Kinderschutzambulanz im Landkreis Konstanz	2018/246
3.	Weiterführung der Timeout School in Singen	2018/250
4.	Frühe Hilfen für Jenische; Förderantrag des Vereins Kinderchancen Singen e.V.	2018/186
5.	Kindertagesbetreuung - Pakt für gute Bildung und Betreuung; Anpassung der Stundenvergütung für Tagespflegepersonen	2018/242
6.	Deutscher Kinderschutzbund; Antrag auf Bezuschussung	2018/240
7.	Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe	2018/164
8.	Haushalt 2019; Beratung über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Haushaltsansätze des THH 3	2018/229
9.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	
9.1.	Verabschiedung Sozialdezernent	

Vorsitzender

Hämmerle, Frank, Vorsitzender und Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder Kreistag

Both, Hubertus, Dr.

Brennenstuhl, Heinz

Engelhardt, Udo

Häusler, Bernd

Herberger, Veronika

Hofer, Sigrid, Dr.

Hoffmann, Andreas

Jüppner, Manfred (als Vertreter für den entschuldigten **Bodman**, Johannes, Freiherr von)

Storz, Hans-Peter

Volz, Tobias

Zoll, Wolfgang, Dr.

Stimmberechtigte Mitglieder Institutionen

Backes, Frieda (als Vertreterin für den entschuldigten **Grams**, Christian)

Heintschel, Wolfgang (als Vertreter für den entschuldigten **Ehret**, Matthias)

Löhle, Bernd

Petschkuhn, Erich (als Vertreter für den entschuldigten **Ortolf**, Frank)

Reiser, Marcel

Weber, Markus

Zedler, Reinhard

Beratende Mitglieder

Härle, Peter (als Vertreter für den entschuldigten **Harder**, Jürgen)

Held, Trudpert

Keles, Yasin

Lang, Silvia

Nippgen, Alexander, Dr.

Stiefel, Peter

Entschuldigt:

Bodman, Johannes, Freiherr von

Degenhart, Christiane

Ehret, Matthias

Fehrenbach, Christina

Fürst, Andreas

Grams, Christian

Harder, Jürgen

Keck, Jürgen, MdL

Ortolf, Frank

Verwaltung

Basel, Stefan

Goßner, Axel

Geiger, Thomas

Lucas, Katja

Scholz, Simone

Protokoll

Hoffmann, Vera

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

Der **Vorsitzende** verpflichtet Herrn Peter **Härle**, Vertreter der Polizei, als vom Kreistag gewählten Nachfolger von Herrn Jürgen **Harder** (stellvertretendes beratendes Mitglied) im Ausschuss.

Er spricht folgende Worte nach:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte des Landkreises gewissenhaft zu wahren, sein Wohl und das der in ihm lebenden Menschen nach Kräften zu fördern. So wahr mir Gott helfe.“

Der **Vorsitzende** begrüßt Herrn **Härle** als neues stellvertretendes beratendes Mitglied des Kreisjugendhilfeausschusses.

1. Vorstellung des neuen Sozialdezernenten

Herr **Basel** stellt sich den Mitgliedern des Kreisjugendhilfeausschusses vor.

2. Kinderschutzambulanz im Landkreis Konstanz

Frau **Scholz** stellt den Sachverhalt dar.

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine Kinderschutzambulanz/Kinderschutzteam im Landkreis Konstanz zusammen mit dem Hegau-Bodensee-Klinikum Singen zu entwickeln.
2. Für die Finanzierung wird gegebenenfalls der Konzeptionshaushaltsansatz der AG Jugendhilfeplanung in Höhe von 50.000 € verwendet.

3. Weiterführung der Timeout School in Singen

Herr **Geiger** stellt den Sachverhalt dar.

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

Der Landkreis Konstanz beteiligt sich an der Weiterführung der Timeout School (TOS) in Singen bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 mit bis zu 40.237,50 €.

4. Frühe Hilfen für Jenische:

Förderantrag des Vereins Kinderchancen Singen e.V.

*(Die Kreisräte **Engelhardt** und **Häusler** sowie Herr **Heintschel** nehmen aufgrund von Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Sie begeben sich in den Zuhörerbereich.)*

Herr **Geiger** stellt den Sachverhalt dar.

Vorsitzender

Der Landkreis will, dass dieses Projekt stattfindet. 2/3 davon wird der Landkreis bezahlen. Wird das Projekt so viel kosten, wie es von Ihnen vorgeschlagen wurde, Herr **Heintschel**? Oder sind die 2/3 mit 16.665 € ausgeschöpft?

Herr **Heintschel** (auf Nachfrage des **Vorsitzenden** im Rahmen einer Anhörung, Antwort aus dem Zuhörerbereich)

Es wurde festgestellt, dass nicht so viel Geld benötigt wird. Daher wurden 5.000 € weniger angesetzt. Das entspricht zwar nicht der 2/3-Lösung. Der Caritasverband könnte jedoch damit leben.

Vorsitzender

Der Landkreis gibt gerne so viel, wie notwendig ist. Wenn 16.665 € notwendig sind, sollte der Ausschuss das auch so beschließen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

1. Der Landkreis Konstanz beteiligt sich zusammen mit der Stadt Singen am Projekt „Frühe Hilfen für Jenische“ des Vereins Kinderchancen Singen e.V.
2. Der Landkreis Konstanz fördert das Projekt zu 2/3 mit 16.665 € pro Jahr, in den Jahren 2019 – 2021.
3. Die Fördersumme wird jährlich auf Basis der mit der Liga der Freien Wohlfahrtspflege vereinbarten Indexlösung angepasst.

5. **Kindertagesbetreuung - Pakt für gute Bildung und Betreuung;
Anpassung der Stundenvergütung für Tagespflegepersonen**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

Zur Stärkung der Kindertagespflege werden vorbehaltlich der gesetzlichen Änderungen im Pakt für gute Bildung und Betreuung die Vergütungssätze für Tagespflegepersonen ab 01.01.2019 um 1,00 Euro auf 6,50 Euro je Kind und Betreuungsstunde erhöht.

6. **Deutscher Kinderschutzbund;
Antrag auf Bezuschussung**

Herr **Goßner** stellt den Sachverhalt dar.

Vorsitzender

Wenn der Kinderschutzbund im Frühjahr 2019 detailliert nachweisen könnte, dass diese Verwaltungskraft notwendig ist, könnte man diese Ausgabe auch überplanmäßig noch aufnehmen.

Kreisrat **Häusler**

Dass das Geld momentan nicht zur Verfügung gestellt wird, weil die Daten bisher noch zu unspezifisch sind, kann nachvollzogen werden.

Der Kinderschutzbund macht in Singen allerdings eine hervorragende Arbeit, die rich-

tig und wichtig ist. Die Verwaltung wird daher gebeten, nochmals mit dem Kinderschutzbund in Kontakt zu treten.

Kreisrat **Engelhardt**

Der Verein stößt aufgrund von Umständen wie bzw. Datenschutz oder Qualitätsmanagement, die auf soziale und teilweise auch andere Vereine derzeit zukommen, an seine Grenzen. Die Frage ist, wie diese Vereine dabei unterstützt werden könnten, einen Antrag zu stellen.

Vorsitzender

Das Fachamt wird mit dem Kinderschutzbund nochmals in Kontakt treten um die noch offenen Fragen zum Antrag zu klären.

Sofern die Fragen rechtzeitig geklärt werden können, würde der Antrag in der nächsten Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses beraten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird der Antrag zurückgestellt, bis die notwendigen Unterlagen auf die beschriebene Art und Weise vorgelegt werden können.

7. Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe

Herr **Geiger** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Hoffmann**

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie ist offensichtlich das erste Amt, das ein Qualitätshandbuch vorlegt, das im Grunde genommen einer verbindlichen Arbeitsanweisung entspricht. Der Ausschuss wäre allerdings überfordert, das gesamte Qualitätshandbuch durchzugehen. Es wird daher gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Kreisjugendhilfeausschusses den „roten Faden“, der grob durch das Qualitätshandbuch führt, vorzustellen.

Wenn Punkte eingeschränkt werden, werden diese künftig im Qualitätshandbuch hinterlegt sein. In einer der letzten Sitzungen des Kreisjugendhilfeausschusses wurde etwas zur Bewertung der aktuellen Personalsituation gesagt, das dann zu einer Stellenmehrung geführt hat.

Wie sieht die aktuelle Stellensituation aus? Welche Stellen sind derzeit unbesetzt?

Vorsitzender

Das wird zugesagt. In einer der nächsten Sitzungen wird das Qualitätshandbuch vorgestellt.

Herr **Geiger**

Im Stellenplan wurden für den Bereich der sozialen Dienste (Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe und Fachdienst Pflegekinder) alle Stellen bereits im Haushalt 2018 bereitgestellt. Es ist allerdings problematisch, diese Stellen auch entsprechend zu besetzen.

Momentan gibt es fünf unbesetzte Stellen bei insgesamt 40 Stellen im Bereich Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe. Es gibt zwar laufende Bewerbungsverfahren, aber die Erfahrung zeigt, dass im Bewerbungsverfahren meist nicht ausreichend Personal gefunden werden kann, um die Fluktuation abzudecken.

Des Weiteren ist die Kindergartenfachberatung derzeit unbesetzt. Die notwendigsten Aufgaben werden zwar abgedeckt, aber bei der Hilfestellung für die Kindergärten müssen Kompromisse gemacht werden.

Vorsitzender

Im Bereich Asyl werden derzeit Stellen von Sozialarbeitern abgebaut. Dabei wird allerdings auch immer versucht, die Personen zu motivieren, ggf. in diesem Bereich an

anderer Stelle weiterzumachen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

1. **Grundlage für die Erfüllung der Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nach § 2 SGB VIII ist das Qualitätshandbuch des Amtes für Kinder, Jugend und Familie im Landkreis Konstanz (Anlage).**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, zeitlich begrenzte Einschränkungen an den formulierten Standards vorzunehmen, soweit diese aus fachlicher Sicht vertretbar sind, wenn im Falle einer dem Qualitätshandbuch nicht entsprechenden Personalbesetzung die vollständige Anwendung nicht mehr möglich ist.**
3. **Ausgeschlossen ist eine Veränderung der Standards soweit sie den Prozess der Gefährdungseinschätzung nach § 8a SGB VIII und der vorläufigen Maßnahmen nach § 42 SGB VIII betreffen.**

8. Haushalt 2019:

Beratung über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Haushaltsansätze des THH 3

Herr **Goßner** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Hoffmann**

In Bezug auf die Kostensteigerungen im Jugendhilfebereich in Höhe von 10 % wird um eine separate Erläuterung in Stichworten gebeten. Insbesondere sollte in diesem Papier auch erklärt werden, welche Gesetzesänderungen dafür verantwortlich sind. Die Erläuterungen sollten einfach, verständlich und leicht vermittelbar sein.

Der Jugendhilfeausschuss arbeitet bereits seit einigen Jahren mit Kennzahlen, wovon andere Ausschüsse bisher noch träumen. Es wird darum gebeten, die Kennzahlen zukünftig gemeinsam mit dem Haushaltsplan zu beraten. Dies sollte spätestens bei der Vorberatung des Haushaltsplanes 2020 umgesetzt werden.

In den vergangenen Jahren wurde immer ein kleines Budget in Höhe von 50.000 € für Präventionsmaßnahmen bereitgestellt. In 2018 wurde ein kleiner Anteil davon aufgebraucht. Dieser Betrag sollte dauerhaft in den kommenden Haushalten bereitgestellt werden, um der AG Prävention dauerhaft Handlungsspielräume zu eröffnen.

Herr **Goßner**

Die 50.000 € sind auch im Haushalt 2019 wieder veranschlagt. Allerdings wurde unter TOP 2 „Kinderschutzambulanz“ vorhin ein Beschluss gefasst, dass die dort entstehenden Kosten zunächst aus diesem Budget bezahlt werden sollen.

Die gemeinsam erarbeiteten Kennzahlen sind bereits im Haushaltsplan enthalten.

Vorsitzender

Das Fachamt wird die erbetenen Erläuterungen zu den Kostensteigerungen umgehend zusammenstellen und den Fraktionen zukommen lassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

Dem Teilhaushalt für den Jugendhilfebereich wird zugestimmt.

9. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

9.1. Verabschiedung Sozialdezernent

Kreisrat **Häusler** bedankt sich bei Herrn **Goßner** im Namen der Fraktionen und der AG Jugendhilfe für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahrzehnten und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 14:55 Uhr.

Der Vorsitzende:

Für den Ausschuss:

Frank Hämmerle

Veronika Herberger

Hans-Peter Storz

Für das Protokoll:

Vera Hoffmann